

# Uhu = Umschau

„Freitag, der 13. Mai . . .“ Eine Charakteristik des Pechvogels. Von Rafael Schermann / Reisebücher. Von Vicki Baum / Eine Schubert-Anekdote / Frag' mich noch was. Ein neues Frage- und Antwort-Gesellschaftsspiel



## „Freitag, der 13. Mai . . .“

Eine Charakteristik des Pechvogels

Von Rafael Schermann, Wien

*Rafael Schermann, der berühmte Graphologe, der die intuitive Gabe besitzt, seelische Zusammenhänge zu deuten und schicksalhaftes Geschehen vorauszusehen, und der schon einmal im „Uhu“ (Januarheft 1925) zu Worte kam, schrieb diese kleine psychologische Skizze über den Pechvogel und seine Handschrift.*

Der ominöse Freitag, der 13. Mai (der „schwarze Freitag“ an der Berliner Börse), der so vielen Menschen ihr Vermögen gekostet hat, dürfte der Geburtstag vieler Pechvögel sein, und schon deshalb lohnt sich eine kleine Untersuchung über den Begriff dieses seltsamen und doch so häufigen Vogelmenschen. Bei dieser Betrachtung muß zwischen Unglück und Pech sehr scharf geschieden werden. Vom subjektiven Standpunkt aus wird man auch bei den meisten Opfern des erwähnten Börsenkrachs von einem herben Schlag, bei andern aber von Pech sprechen müssen. Der blendende Schein, der von mühe-losem Gewinn ausging, hat an der inneren Festigkeit vieler in bescheidenen, aber geregelten Pfaden Dahinwandelnden so lange genagt, bis sie sich entschlossen, auch ihr Glück zu versuchen. So gingen sie nach langem inneren Kampfe hin „arm am Beutel, krank am Herzen“ und kauften Aktien, die drei Tage später die Hälfte ihres Wertes eingebüßt hatten. Das sind die typischen

Pechvögel, deren Mißgeschick den erheiternden Einschlag des „ausgerechnet“ aufweist.

Ein sehr begabter Zeichner in W. ist dafür bekannt, daß er auf sein Äußeres nichts gibt, was ihm manchmal Verlegenheiten und Verdruß brachte. Nun sollte er eines Tages ein sehr repräsentatives Ballfest besuchen. Die Kollegen waren eifrig bemüht um seine Toilette. Der Frack saß wie angegossen, die Lackschuhe waren blitzblank, das Hemd blühweiß — er aber äußerte fortwährend Bedenken und weissagte immer wieder, daß alle Mühe vergeblich, es werde doch etwas geschehen. Um ganz sicher zu gehen, packte man den zerstreuten Menschen von oben bis unten in Rotationspapier, und ein Kollege fuhr mit ihm in einem Wagen zum Ball. Im Vestibül musterten sich die beiden Herren im Spiegel, der sorgfältig Bewachte bemerkte, daß etwas an seiner Frisur nicht in Ordnung sei, und fuhr mit der Hand glättend zuerst über den Schopf und dann über die Hemdbrust, an der